

"Was kann uns ein transkribiertes Gespräch zwischen zwei Sprechern des Schweizerdeutschen über die Syntax des Schweizerdeutschen verraten?"

(Manuela Schönenberger, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Abstract

Ein längeres Gespräch zwischen zwei Sprechern eines ostschweizerischen Dialekts wurde in EXMARaLDA transkribiert und annotiert, und Phänomene, die für die Syntax des Schweizerdeutschen typisch sind, untersucht. Eines dieser Phänomene betrifft Verb(projektions)anhebung. In einer schriftlichen Umfrage beurteilten beide Sprecher die Wortabfolgen in (1) und (2) als möglich:

- (1a) dass de Rochus hüt Obig wöt bache
- (1b) dass de Rochus hüt Obig bache wöt
'dass Rochus heute Abend backen will'
- (2a) dass de Rochus wöt es Rüebli ässe.
- (2b) dass de Rochus es Rüebli wöt ässe.
'dass Rochus eine Karotte essen will'

Treten diese Alternativen in etwa gleichem Verhältnis auf oder wird eine Wortabfolge in einem bestimmten Kontext bevorzugt? Dieses Transkript gesprochener Sprache kann uns einen ersten Einblick vermitteln, was diese beiden Sprecher 'natürlich' tun.